

Dr. Christoph Ewen  
Beratung der Leitung

Tel. +49 6151 663227  
Fax +49 721 151209958  
ce@runder-tisch-werra

Kassel, 5. Juni 2009

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **5 mögliche Varianten:**

### **Arbeitsgruppe bereitet Empfehlungen des Runden Tisches vor**

**K+S hat am 2. Juni 2009 fristgerecht seine Gesamtstrategie vorgelegt. Der Runde Tisch ist jetzt auf seiner „Zielgeraden“. Gestern tagte eine Arbeitsgruppe des Runden Tisches.**

„Um die Strategie von K+S beurteilen zu können, müssen wir erst einmal unsere eigenen Empfehlungen abstimmen. Für die Arbeit an den Empfehlungen nutzen wir auch das Positionspapier eines Teils der Mitglieder des Runden Tisches, das vorgestern in der Presse vorgestellt wurde,“ so der Leiter des Runden Tisches, Prof. Brinckmann.

Zu diesem Zweck diskutierte die Arbeitsgruppe gestern fünf unterschiedliche Varianten („Szenarien“) für den Umgang mit dem Salzabwasser von K+S. Das Ergebnis: Bevor man sich für eine Pipeline als langfristige Lösung ausspricht, gibt es noch Prüfungsbedarf: Je weiter nach Norden, desto größer die Entlastung für die Gewässer. Aber desto größer ist auch der ökologische (und finanzielle) Aufwand für Bau und Betrieb einer Pipeline.

„Demnächst stellen wir ein Ergebnis zur Abstimmung. Dann werden wir sehen, ob alle Mitglieder des Runden Tisches damit leben können. Für diese Diskussion brauchen wir alle Positionen. Bislang jedenfalls haben wir eine sehr hohe und auch sehr konstruktive Beteiligung der Mitglieder an der Arbeit des Runden Tisches“, so Prof. Brinckmann.